
















## Informationsveranstaltung in Laa an der Thaya am 7. November 2007 (10:00 bis 12:15)

### Teilnehmer:

Karl Egle	Stadtgemeinde Laa an der Thaya, Tourismusbüro
Christian Übl	Nationalpark Thayatal
Norbert Kellner	Stadtgemeinde Hardegg, Bürgermeister
Leopold Bernold	EVN Wasser
Herbert Pickl	Bezirksforstinspektion Gänserndorf
Gerhard Käfel	Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft
Robert Konecny	Umweltbundesamt
Jochen Schmid	Knoll • Planung & Beratung
Vera Rittsteuer	Knoll • Planung & Beratung

### Allgemeine Fragen:

Frage/Anregung	Stellt die Gewässergüte ein Problem an der Thaya dar? Woher stammt die Belastung?
Antwort	Die Gewässergüte ist nicht das Hauptproblem an der Thaya.  Nährstoffeintrag erfolgt durch Kläranlagen, über das Grundwasser und diffus über die Landwirtschaft.

Frage/Anregung	Auf tschechischer Seite befindet sich der Stausee Pasohlávky mit guter touristischer Infrastruktur. Wie ist die Badewasserqualität?												
Antwort	<p>Mit folgendem Links können Informationen bzgl. der Badewasserqualität am Stausee Nové Mlýny abgefragt werden. Die Angaben werden als Piktogramme dargestellt:</p> <p><a href="http://www.khsbrno.cz/">http://www.khsbrno.cz/</a> ⇒ "<b>Hygiena komunální</b>" (linke Spalte auf der "Hauptseite")</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dann Link: "<b>Koupaliště ve volné přírodě a koupací oblasti v Jmk</b>" (Seite unten)</li> <li>▪ Auf dieser Seite gibt es Infos über zwei Stellen der Stauseen Nové Mlýny: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>VN Nové Mlýny - horní nádrž - laguna 1 - okres Břeclav</b></li> <li>○ <b>VN Nové Mlýny - horní nádrž - laguna 2 - okres Břeclav</b></li> </ul> </li> </ul> <p>Legende</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"></td> <td>Wasser zum Baden geeignet</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"></td> <td>Wasser zum Baden geeignet</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"></td> <td>Wasser nicht zum Baden geeignet</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"></td> <td>Wasser nicht zum Baden geeignet</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"></td> <td>Wasser zum Baden gefährlich</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>X</b></td> <td>Es wurde keine Messung durchgeführt</td> </tr> </table>		Wasser zum Baden geeignet		Wasser zum Baden geeignet		Wasser nicht zum Baden geeignet		Wasser nicht zum Baden geeignet		Wasser zum Baden gefährlich	<b>X</b>	Es wurde keine Messung durchgeführt
	Wasser zum Baden geeignet												
	Wasser zum Baden geeignet												
	Wasser nicht zum Baden geeignet												
	Wasser nicht zum Baden geeignet												
	Wasser zum Baden gefährlich												
<b>X</b>	Es wurde keine Messung durchgeführt												

Frage/Anregung	Kanufahrten auf der Thaya anbieten!
Antwort	Beitritt zu Schengen 21.12.2007 erleichtert Grenzübertritte.  Anmerkung von Nationalpark Thaytal: Kanufahren im Nationalpark aufgrund Schwall- und Sunkverhältnisse aus technischer Sicht und aus naturschutzrechtlichen Gründen (Ruhezonen) nicht möglich. Bei Kanubetrieb ist in jedem Fall ein Konzept für Camping, Feuer, Lageplätze notwendig.

Frage/Anregung	Welche Rolle spielt die Pulkau für die Thaya? Anmerkung: Das Wasser der Pulkau weist eine rote Färbung auf.
Antwort	Österreichische/tschechische Arbeitsgruppe arbeitet an Lösung.

### Gemeinde Hardegg:

Anmerkung	Gemeinde gewinnt aus Uferfiltrat 150.000 m <sup>3</sup> Trinkwasser/Jahr und beliefert damit auch andere Gemeinden. Die Rohwasserqualität sinkt und der technische Aufwand zur Trinkwasseraufbereitung steigt.  Große Hochwasserschäden durch die Thaya entstanden erstmals durch die Fugnitz 2006. Kraftwerk Frain spielt eine große Rolle für den Hochwasserschutz.  Abwasserreinigung: Letzte Abwasserreinigungsanlage ist 2007 in Betrieb gegangen, dafür war ein hoher finanzieller Aufwand erforderlich. Aus österreichischer Sicht besteht auf tschechischer Seite Aufholbedarf.
Antwort	Alle Maßnahmen, die im gegenständlichen Projekt gesetzt werden, berücksichtigen die Notwendigkeiten des Hochwasserschutzes. Sanierungsmaßnahmen dürfen Frain nicht signifikant beeinträchtigen. Änderungen in der Betriebsweise zur Verbesserung der ökologischen Situation sind erforderlich.

Frage/Anregung	Wie ist die biologische Gewässergüte im Bereich um Hardegg?
Antwort	Die biologische Gewässergüte im Bereich um Hardegg hat die Güteklasse II (mäßige Belastung). Dieser Güteklasse II gehören Gewässerabschnitte mit mäßiger organischer Belastung aber erhöhtem Nährstoffgehalt an. Abbauvorgänge vollziehen sich im sauerstoffversorgtem Bereich. Eine sehr große Artenvielfalt (höchst mögliche Artenvielfalt innerhalb der Güteklassen) und Individuendichte von Tieren und Wasserpflanzen ist für diese Güteklasse charakteristisch.
Frage/Anregung	Warum zeigt Nitratkonzentration Schwankungen im Herbst und Frühjahr?
Antwort	Es kann festgestellt werden, dass der Nitratgehalt des Trinkwassers im Bereich von 10 – 40 mg/l NO <sub>3</sub> schwankt. Diese auffallende Schwankung findet sich auch in der Thaya: 2 – 8 mg NO <sub>3</sub> -N, das sind 9 - 35 mg/l NO <sub>3</sub> . Somit wird bei dem Thayabrunnen der WVA Hardegg (Horizontalfilterbrunnen) die Nitratschwankung in der Thaya im Brunnen abgebildet.
Frage/Anregung	Warum zeigt Trinkwasser gelbliche Färbung?
Antwort	Es ist festzustellen, dass das Brunnenwasser einen hohen Wert für die Oxidierbarkeit(Permanganatverbrauch) aufweist, die für den Gehalt an Huminstoffen(⇒ gelbstichig) in dieser Gegend typisch ist.

### Gemeinde EVN Wasser:

Frage/Anregung	Welche Maßnahmen sind für den Hochwasserschutz vorgesehen?  Welche Maßnahmen werden vorgeschlagen?
----------------	--

Antwort	<p>Im gegenständlichen Projekt müssen Maßnahmen im Einklang mit dem Hochwasserschutz stehen.</p> <p>Die neuen EU Hochwasserrichtlinie wird im Einklang mit EU-WRRL stehen.</p> <p>Es gibt bereits nationale und internationale Studien über Prognosemodelle.</p>
---------	--

### Nationalpark Thayatal

Frage/Anregung	Welche Erhebungen wurden im Nationalpark durchgeführt?
Antwort	Hydromorphologie und Fische wurden erhoben. Makrozoobenthos und Algen basieren auf bestehenden Daten.

Frage/Anregung	Wie geht es weiter?
Antwort	<p>Defizitanalyse Fische, Evaluierung ⇒ Vorschläge Maßnahmen für Verbesserungen entsprechend EU-WRRL.</p> <p>Es erfolgt eine bilaterale Abstimmung der Defizite/Hauptursachen sowie Vorschläge für Maßnahmen.</p> <p>Die EU Berichtslegung erfolgt aufgrund der organisatorischen Rahmenbedingungen getrennt auf Ö/CZ Seite. Bei Informationsmaterialien und Symposien werden Partner aktiv miteinbezogen.</p>

## Informationsveranstaltung in Waidhofen an der Thaya am 7. November 2007 (16:00 bis 18:00)

### Teilnehmer:

Reinhard Deimel	Marktgemeinde Dobersdorf, Bürgermeister
Friedrich Goldnagl	Marktgemeinde Dobersdorf
Kurt Strohmeyer-Dangl	Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, Bürgermeister
Bernhard Nöbauer	Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya
Alfred Bräuer	Marktgemeinde Windigsteig, Bürgermeister
Gerhard Käfel	Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft
Robert Konecny	Umweltbundesamt
Jochen Schmid	Knoll • Planung & Beratung
Vera Rittsteuer	Knoll • Planung & Beratung

### Herr Bgm. A. Bräuer -Windigsteig

Frage/Anregung	Eine bestehende Wehranlage muss entweder abgesenkt oder als Wasserkraftanlage genutzt werden. Wie ist die Vorgangsweise?
Antwort	Die Nutzung ist Voraussetzung für das Wasserecht. Stand der Technik muss berücksichtigt werden (Restwasser, Fischaufstiegshilfe).  Keine Nutzung bedeutet Löschung des Wasserrechts und letztmalige Vorkehrungen z. B. Absenkung.

Anmerkung	Am Fluss muss man mit Hochwasser rechnen. Das Hochwasser 2002 war ein Extremereignis. Für die Hochwassersicherheit ist Gehölzpflege unter ökologischen Gesichtspunkten notwendig.  Es ist nicht immer einfach die Gesetzeslage zu kennen: Was ist erlaubt? „Dieselbe Sprache sprechen“!
-----------	---

### Herr Bgm. Kurt Strohmayer-Dangl – Waidhofen an der Thaya

Anmerkung	Hochwasserschutz hat Priorität. Die Thaya muss als Ganzes betrachtet werden, deshalb ist das generelle Hochwasserprojekt so wichtig.  Gewässerpflege ist für die Erhaltung der Hochwassersicherheit notwendig.  Neben Fischerei müssen auch andere Nutzungen möglich sein (z. B. Kanufahrten). Fischerei kann nicht nur Rechte bedeuten, sondern muss auch Pflichten erfüllen. Wehranlagen sind ein wichtiges Kulturgut, wirtschaftlich gewachsen und ein Garant für ein Flussbild in der jetzigen Form.  Ein Absenken der Wehranlagen würde die Verklausung fördern und die Thaya wäre ein kleines Gerinne (siehe Windigsteig und Meires).
-----------	---

**Herr Bgm. R. Deimel – Dobersberg**

Anmerkung	<p>Thaya im Nationalpark sollte naturnah erhalten bleiben. Hochwasserschutz erfordert schonende Gewässerpflege. Ufergehölze verschärfen Eisstoß, zum „Abwerfen“ des Eisens sind Gehölzlücken notwendig.</p> <p>Thaya gehört nicht nur den Fischern allein.</p> <p>Natura 2000 Ausweisung ist häufig fragwürdig, Rücksprache mit den Gemeinden hätte Fehler vermieden.</p>
-----------	---

**Herr Nöbauer – Bezirksforsttechniker für Bezirk Waidhofen**

Anmerkung	<p>Retentionsräume der Thaya wurden bestockt. Die Erhaltung von freien Retentionsbecken ist wichtig.</p> <p>Standortgerechte Gehölze müssen gefördert werden.</p> <p>Das öffentliche Wassergut stimmt häufig mit der IST-Situation nicht überein und eine Aktualisierung wäre notwendig.</p>
-----------	--

Frage/Anregung	<p>Bezüglich des Hochwasserschutzes entlang der Mährischen Thaya wurde eine Studie beauftragt (AG Stadtgemeinde Raabs). Es sollte eine Abstimmung mit dem gegenständlichen Projekt erfolgen.</p>
Antwort	<p>INTERREG Projekt legt Maßnahmen fest, die den Hochwasserschutz nicht beeinflussen oder sogar fördern.</p>